



***Empfehlenswerte Zwetschgensorten für den
Intensivanbau und Hausgarten
(PRUNUS DOMESTICA)***



Landratsamt Forchheim
Hans Schilling
Kreisfachberatung Gartenkultur und Landespflege
Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim

Hans.Schilling@lra-fo.de
☎ 09191 / 86 10 95

Wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Zwetschgenkultur:

Standortbedingungen:

Zwetschgen benötigen einen tiefgründigen Boden, der sich schnell erwärmen sollte.







Staunässe und Lagen mit Frostgefahr für Blüten und Holz sind auszuschließen. Zwetschgen und Mirabellen haben einen großen Wärmebedarf, da sich sonst der Geschmack nicht genügend ausbilden kann.

Unterlagen:




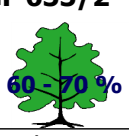

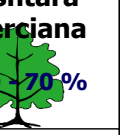
Die richtige Wahl der Unterlage ist von der Bodenart und der Erziehungsform abhängig. Die Unterlage St. Julian A ist für fast alle Standorte geeignet.

Für weiterführende Information siehe Tabellen:

Verschiedene Unterlagen nach Sorten und Baumerziehung im Überblick:

Prunus Cerasifera Myrobalane 	Prunus marianna GF 8/1 	Prunus insititia St. Julian A 	Prunus insititia GF 655/2 	Prunus- Hybride Gaspy- Fereley 	Prunus- Hybride Ishtara- Ferciana 
Wuchsstärke: 100 %	Wuchsstärke: 100 %	Wuchsstärke: 70 - 80 %	Wuchsstärke: 60 - 70 %	Wuchsstärke: 60 - 70 %	Wuchsstärke: 60 - 70 %
Tellerkrone, Hecke gute Sorten- verträglichkeit für schwach- wachsende Sorten, sowie Massenträger	Tellerkrone, Hecke, Spindel gute Sorten- verträglichkeit für schwach- wachsende Sorten, sowie Massenträger	Tellerkrone, Hecke, Spindel gute Sorten- verträglichkeit für alle Sorten	Tellerkrone, Hecke, Spindel gute Sorten- verträglichkeit für alle Sorten	Tellerkrone, Hecke, Spindel gute Sorten- verträglichkeit für alle Sorten, besonders, Sorten mit spätem Ertrags beginn	Tellerkrone, Hecke, Spindel gute Sorten- verträglichkeit für alle Sorten, besonders, Sorten mit spätem Ertrags beginn

Verschiedene Unterlagen nach vorhandener Bodenart, Ertragshöhe ,
Ertragseintritt und Fruchtgröße im Überblick:

Prunus Cerasifera Myrobalane 	Prunus marianna GF 8/1 	Prunus insititia St. Julian A 	Prunus insititia GF 655/2 	Prunus- Hybride Gaspy- Fereley 	Prunus- Hybride Ishtara- Ferciana 
Wenig Aus- läufer	Wenig Aus- läufer	Kaum Aus- läufer	Starke Aus- läufer	Wenig Aus- läufer	keine Aus- läufer
Steinig, trocken, kalk- haltig mittlerer Ertragseintritt gute Ertragshöhe neutrale Fruchtgröße	Leicht - stau- nass, schwer, kalkhaltig früh - mittlerer Ertragseintritt gute Ertragshöhe neutrale Fruchtgröße	warme -gut drainierte Böden früh Ertragseintritt gute Ertragshöhe neutrale Fruchtgröße	Warme - gut drainierte Böden sehr früher - Ertragseintritt sehr gute Ertragshöhe verbesserte Fruchtgröße	Auch für schwere Böden sehr früher Ertragseintritt sehr gute Ertragshöhe verbesserte Fruchtgröße	Warme - gut drainierte Böden sehr früher Ertragseintritt sehr gute Ertragshöhe verbesserte Fruchtgröße

Sorten:

Bei den Sorten gibt es eine riesige Vielfalt. Um die Auswahl zu erleichtern dient diese Sortenempfehlung.

Die Hauszwetschge oder sonst als scharkaanfällig beurteilte Sorten sollte nur noch in scharkafreien Gebieten gepflanzt werden.

Zwetschgen

Hermann (I = Intensivanbau + HG = Hausgarten)

Die Standartsorte im Frühbereich ist selbstfruchtbar mit folgender Reife. Sie neigt zum vorzeitigen Fruchtfall. Die Frucht ist mittelgroß, dunkelblau und ihr Fruchtfleisch gelb und geschmacklich süß. Der Baum ist mittelstarkwachsend. (Reife: Ende Juli – Anfang August)

Topfirst: (I + HG)

Neue Sorte, die nach der Standartsorte Hermann reift. Schöne Zwetschgenform ca. 40 Gramm schwer. Farbe blau und beduftet. Fruchtfleisch ist hellgelb – gelb und die Früchte sind von gutem Geschmack. (Reife: Anfang August)

Katinka (I + HG)

Sehr ertragreich. Allerdings ist die Fruchtgröße nur bei besten Böden mit ausreichender Wasserversorgung, auf stark wachsender Unterlage gut. Eventuelle Fruchtausdünnung nötig. Sie ist selbstfruchtbar und die Frucht dunkelviolett mit festem, gelbgrünem Fruchtfleisch. (Reife: Mitte August)

Tegera (I + HG)

Selbstfruchtbar mit starkem Behang. Sie hat eine gute Fruchtqualität und ist dunkelblau bis violett mit festem saftigem Fruchtfleisch und außerdem sehr gut steinlöslich. Allerdings ist sie druckempfindlich und Mindergrößen können auftreten. Leicht scharkaanfällig! (Reife: Mitte August)

Topfive (I + HG)

Schöne runde beduftete Zwetschge, selbstfruchtbar, blüht und fruchtet am ein- und mehrjährigen Holz, Fruchtfleisch hellgelb, saftig, geschmacklich sehr gut, geringe Anfälligkeit für Rost und Monilia. (Reife: Mitte – Ende August)

Cacaks Schöne (I + HG)

Gehört zu den Standartsorten. Ist nicht selbstfruchtbar. Ihre mittelgroßen, stark bedufteten und dunkelblauen Früchte sind gut steinlöslich und hoch ertragreich. (Reife: Ende August)

Hanita (HG)

Selbstbefruchtbar und ein guter, regelmäßiger Träger. Sie hat einen steilen Wuchs. Ihre Früchte sind mittelgroß, oval geformt und von dunkelblauer Farbe, mit hellblauer Bereifung. Das gelb-grüne Fruchtfleisch ist süß-aromatisch und fruchtig.

(Reife: Mitte August)

Toptaste (I + HG)

Frühe und hohe Erträge kennzeichnen die Sorte, die Frucht ist dunkelblau und schmeckt sehr gut (hohe Zuckergehalte). Die Früchte reifen gleichmäßig und können lange vom Baum geerntet werden, sehr robust gegen Holz- und Blattkrankheiten.

(Reife: Anfang September)

Cacaks Fruchtbare (I + HG)

Zählt zu den Standartsorten und ist selbstfruchtbar. Der regelmäßige Ertrag setzt früh ein. Die mittelgroße Frucht ist stark beduftet und dunkelblau.

(Reife: Anfang September – Mitte September)

Jojo (I + HG)

Ist eine neue Standartsorte. Die großen festen Früchte haben einen guten Geschmack und können in einem langen Erntefenster geerntet werden. Sie ist eine selbstfruchtbare und scharkaresistente Sorte, die sich durch einen schönen Baum auszeichnet. (Reife: Mitte September)

Hauszwetschge (I + HG)

Ist eine Standartsorte mit sehr guten geschmacklichen Qualitäten.

Selbstfruchtbar, Nur in scharkafreien Lagen anzupflanzen und hat einen späten Ertragsbeginn. (Reife: Ende September)

Presenta (I + HG)

Die Spätzwetschge hat eine gute Fruchtqualität und ist selbstfruchtend. Ihre Steinlöslichkeit ist nicht immer optimal und bei starken Niederschlägen besteht die Gefahr des Platzens.

(Reife: Anfang Oktober – Mitte Oktober)

Mirabellen

Bellamira (I + HG)

Ist eine reichtragende, selbstfruchtbare Mirabelle mit frühen und hohen Erträgen und stark wachsend. Ihre gelben leicht rötlichen Früchte sind von gutem Geschmack und lösen sich gut vom Stein. Keine Alternanz (trägt jährlich unterschiedlich stark).

(Reife: Ende August)

Mirabelle von Nancy (I + HG)

Kleine runde Früchte mit gutem Geschmack, sehr süß, gute Verwertungsf Frucht für Kompott, Marmelade und für die Brennerei, Die Sorte neigt zur Alternanz die Früchte sind bei Regen platzempfindlich und faulen dann leicht.

(Reife: Ende August)

Reneclauden und Besonderheiten

Große Grüne Reneclaude (HG)

Die mittelgroßen grün-gelbe Früchte reifen Mitte August, meist gut steinlöslich, guter Geschmack, sehr süß und würzig, die Sorte ist selbststeril und benötigt einen Befruchter, Die Früchte platzen bei Regen leicht auf und faulen dann

(Reife: Mitte August)

Graf Althans Reneclaude (HG)

Geschmacklich noch besser als die große grüne Reneclaude, sonst mit den gleichen Eigenschaften, scharkatolerant, selbstunfruchtbar, rötliche – blaue Farbe, teilweise schlechter Träger.

(Reife: Mitte Ende August)

Qullins Reneclaude (HG)

Große gelbe Früchte mit leichter Rotfärbung auf der Sonnenseite, süß und saftig, Die Sorte ist selbstfruchtbar und löst leichter vom Stein als die anderen Reneclauden-Sorten, Wespenfraß anfällig.

(Reife: Mitte August)

Aprimira: (HG)

Ist ein Mirabellentyp mit sehr guten geschmacklichen Eigenschaften, Farbe orange-gelb mit würzigen Aroma, langes Erntefenster, fällt auch bei Vollreife nicht vom Baum, gut steinlösend, gute Baumgesundheit, frühe Blüte nur für geschützte Lagen

(Reife: Mitte – Ende August)

LEGENDE:

I Intensivanbau

HG Hausgarten und Extensivanbau